

## Wuffi, der fliegende Hund sucht eine Freundin

(Geburtstagsgeschichte erfunden für und mit Juliana Lang,  
8 Jahre, Großkarolinenfeld am 10.07.09)

Es war einmal ein wunderschöner, grüner Hund namens Wuffi. Er konnte mit seinen riesigen Ohren fliegen, da sein Hinterteil aber sehr schwer war, band er sich immer einen gestreiften Gasballon an den Schwanz. So ging das gleich viel besser!

Wuffi wohnte ganz hoch oben am Himmel im Wolkenschloss. Das Schloss war riesig, weiß und flauschig und bestand ganz aus Wolken. Es stand gleich bei dem Regenbogen, darum war es dort wunderschön, die Luft glitzerte in allen Farben. Wuffi, der grüne Hund lebte nicht alleine im Wolkenschloss. Nein, auch die Sonne, der Mond, Blitz und Donner, Regen, Hagel, Wind und die Sterne waren dort zuhause und Sommer, Winter, Frühling und Herbst hatten ein großes Zimmer im Schloß. Obwohl es so viele Bewohner dort gab, war Wuffi doch oft sehr einsam. Die anderen waren ständig unterwegs, mussten arbeiten und er blieb alleine. Er wünschte sich ganz arg einen Freund, oder noch besser eine Freundin! Mit der wollte er Spaß haben, lustige Sachen machen und gemeinsam Schwimmen. Nur hier oben würde er keine Hundedame finden, daher beschloß er, sich auf eine Reise zu begeben um eine Freundin zu suchen. Als er seinen Entschluß den anderen Bewohnern mitteilte, waren diese zwar traurig, dass er gehen wollte, aber er bekam sehr nützliche Sachen mit auf die Reise: die Sonne schenkte ihm einige Sonnenstrahlen und somit Wärme und Licht. Der Regenbogen gab ihm ein ganz besonderes Seil, das kann sich in eine Treppe und in eine Rutschbahn verwandeln. Zusammen mit ganz viel Hundefutter packte er alles in seinen Rucksack und flog los.

Aber da kam plötzlich eine dunkle Wolke über den Himmel gezogen, Blitz und Donner wollten ihn nicht ziehen lassen. Sie versperrten ihm den Weg und der Wind blies ihn in einen hohen Turm ohne Tür und mit vergittertem Fenster. Da saß er nun, der Wuffi, und wusste nicht, wie er rauskommen sollte. Da es schon Abend wurde schlief er erst einmal und am nächsten Morgen weckte ihn die Sonne, indem sie ihn mit ihren Strahlen an der Nasenspitze kitzelte.

„Warum bist du noch hier, ich dachte, du wärst schon längst über alle Berge?“ fragte sie. Und Wuffi erzählte, was passiert war und schilderte sein Problem mit den Gitterstäben. Da nahm die Sonne ihre ganze Kraft zusammen und lies die Stäbe schmelzen. Schnell nahm Wuffi das Regenbogenseil und baute sich damit eine Rutschbahn bis zum Boden. Nun konnte er endlich losfliegen und machte sich auf den Weg zur Erde.

Er flog lange und dann sah er endlich einen schönen großen See, den Chiemsee. Weil er wusste, dass Hunde das Wasser lieben, dachte er sich, das wäre ein guter Ort um zu landen.

Da sah er eine kleine Insel und steuerte sie an.

Als er sicher gelandet war, musste er zu seinem Schrecken feststellen, dass die Insel gar keine Insel war, sondern eine riesige Schildkröte, die sich in ihrem Mittagsschlaf gestört fühlte.

Sie wollte den grünen Hund schon abschütteln, aber Wuffi erklärte ihr schnell, warum er auf ihr stand und da war die Schildkröte sehr nett und gab ihm einen Tipp, wo er vielleicht eine Hundedame finden konnte. Und weil Wuffi von dem langen Flug sehr müde war, schwamm sie mit ihm auf dem Rücken noch in die richtige Richtung.

Dann startete Wuffi wieder und flog am Ufer entlang. Plötzlich wäre er fast abgestürzt, denn ein herrlicher Duft nach einem wunderbaren Parfüm zog ihm in die Nase. Schnell flog er der Duftspur nach und da sah er sie!

Er war vor Freude außer sich, denn da lag eine Hundedame von unglaublicher Schönheit. Sie hatte blaue Augen und herrlich lange Wimpern. Mit Bikini und Hut lag sie in der Sonne auf einer Decke. An den Nägeln hatte sie Hundenagellack und neben sich eine rosa Tasche und einen rosa Knochen. Sie winkte ihm zu und voller Freude landete der grüne Hund. Wuffi hatte sich sofort in die Hundedame verliebt. Diese hieß Rosalina und auch sie fand Wuffi ganz toll, sie mag nämlich große Ohren und ihre Lieblingsfarbe ist grün. Nach einem gemeinsamen Hundefutter-Knochenmahl beschloß Rosalina mit Wuffi in das Wolkenschloß zu ziehen. Der grüne Hund nahm das Regenbogenseil aus seinem Rucksack und baute daraus eine bunte Treppe bis hoch zum Wolkenschloß. Hand in Hand stiegen sie nach oben und Rosalina gefiel es sehr gut im Wolkenschloß.

Die beiden heiraten und bekamen viele bunte Kinder. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Und wenn du das nächste Mal einen Regenbogen siehst, dann halte Ausschau nach dem Wolkenschloß, denn vielleicht siehst du dort einen grünen Hund mit einem Luftballon am Schwanz herumfliegen.